

PROF. DR. KARL ESCHERICH †.

Von Erwin Schimitschek.

(Forstliche Bundes-Versuchsanstalt Mariabrunn.)

Im Bd. 47 der „Mitteilungen der Forstlichen Versuchsanstalt“ brachten wir anlässlich des 80. Geburtstages von Geheimrat Prof. Dr. med. et phil. Dr., Dr. h. c. Karl Escherich ein Lebensbild dieser überragenden Forscherpersönlichkeit. Nun ist der Altmeister der angewandten Entomologie, Karl Escherich, am 22. November 1951 in Dorf Kreuth bei Tegernsee für immer von uns geschieden.

Mit dem Empfinden des tiefsten Schmerzes verbindet sich das Gefühl des innigsten Dankes, den wir dem großen Forscher und Menschen Escherich immer bewahren müssen. Fern jedem einseitigen Spezialistentum hat dieser allumfassende Geist die gesamte Entomologie und insbesondere die angewandte Entomologie in neue Bahnen gelenkt. Über das hinaus aber hat er tief in das Geschehen alles Lebenden hineingeleuchtet. Innig war er dem pulsierenden Leben verbunden und hat auch kraft seines hohen Menschentums, kraft seines weitblickenden Geistes und kraft seiner Gabe, das als richtig Erkannte unbeirrbar zu verfolgen, in das Leben hinaus gewirkt; sei es als akademischer Lehrer, sei es als Forscher, sei es als Organisator, der die Wirtschaftszweige der Urproduktion Forst- und Landwirtschaft wegweisend befruchtet hat. So hat sich Escherich durch sein Wirken ein lebendes Denkmal gesetzt, das unvergänglich bestehen bleibt und fortwirkt, solange es Wissenschaft gibt.

Unsere Aufgabe ist es, den von Escherich gewiesenen Weg dankbaren Herzens weiter zu verfolgen und so der Wissenschaft der angewandten Entomologie, ohne einseitiges Spezialistentum, zu dienen.